



Beschluss

des Bayerischen Landtags

Der Landtag hat in seiner heutigen öffentlichen Sitzung beraten und beschlossen:

Dringlichkeitsantrag der Abgeordneten **Florian Streibl, Felix Locke, Bernhard Pohl, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazzolo, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller** und **Fraktion (FREIE WÄHLER)**,

Klaus Holetschek, Michael Hofmann, Prof. Dr. Winfried Bausback, Tanja Schorer-Dremel, Martin Wagle, Dr. Gerhard Hopp, Wolfgang Fackler, Kerstin Schreyer, Ilse Aigner, Daniel Artmann, Volker Bauer, Jürgen Baumgärtner, Konrad Baur, Barbara Becker, Dr. Andrea Behr, Maximilian Böttl, Robert Brannekämper, Franc Dierl, Dr. Alexander Dietrich, Leo Dietz, Alex Dorow, Holger Dremel, Norbert Dünkel, Jürgen Eberwein, Dr. Stefan Ebner, Dr. Ute Eiling-Hütig, Alexander Flierl, Karl Freller, Thorsten Freudenberger, Sebastian Friesinger, Martina Gießübel, Alfred Grob, Patrick Grossmann, Petra Guttenberger, Josef Heisl, Petra Högl, Thomas Holz, Martin Andreas Huber, Thomas Huber, Melanie Huml, Andreas Jäckel, Björn Jungbauer, Andreas Kaufmann, Manuel Knoll, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Harald Kühn, Dr. Petra Loibl, Stefan Meyer, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Dr. Stephan Oetzing, Thomas Pirner, Tobias Reiß, Jenny Schack, Andreas Schalk, Josef Schmid, Helmut Schnotz, Sascha Schnürer, Thorsten Schwab, Dr. Harald Schwartz, Bernhard Seidenath, Werner Stieglitz, Martin Stock, Karl Straub, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Peter Wachler, Kristan Freiherr von Waldenfels, Josef Zellmeier und **Fraktion (CSU)**

Drs. 19/5003

Verteidigungsfähigkeit stärken – transatlantische Verbundenheit bewahren: Lehren aus der Münchner Sicherheitskonferenz

Der Landtag stellt fest, dass sich folgende Konsequenzen aus der Münchner Sicherheitskonferenz ergeben: Deutschlands Wehrfähigkeit und die Stärke der NATO müssen konsequent ausgebaut werden. Die sicherheitspolitische Lage in Europa erfordert entschlossenes Handeln.

Die Staatsregierung wird daher aufgefordert, sich auf allen Ebenen dafür einzusetzen, die Verteidigungsfähigkeit Deutschlands nachhaltig zu stärken und die sicherheitspolitische Zusammenarbeit mit unseren internationalen Partnern weiter auszubauen.

Dazu gehört:

- Verankerung eines Bundeswehrgesetzes nach bayerischem Vorbild in allen Ländern
- Stärkung der US-Stützpunkte in Deutschland
- Erhöhung der Verteidigungsausgaben auf mindestens 3 Prozent des Bruttoinlandsprodukts (BIP)

Der Landtag betont: Deutschland braucht eine wehrhafte Demokratie und eine enge sicherheitspolitische Kooperation mit unseren Partnern. Bayern wird seinen Beitrag leisten, um die nationale und internationale Sicherheit zu gewährleisten.

Die Präsidentin

I.V.

Alexander Hold

II. Vizepräsident